

Kategorien	Beurteilungsraster für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten wie z.B. Protokolle, ausformulierte Referate, Laborjournale (Natur-/ Ingenieurwissenschaften)					Note
	Name:		Seminar/Übung:		SoSe/WiSe:	
	1 - sehr gut	2 - gut	3 - befriedigend	4 - ausreichend	5 - mangelhaft	
	inhaltliche Aspekte					
Frage-/ Zielstellung	Fragestellung/Hypothese des Experiments/der Untersuchung usw. wird ausdrücklich benannt und motiviert.	Fragestellung/Hypothese des Experiments/der Untersuchung usw. wird ausdrücklich benannt - aber im Wesentlichen nur unter Wiederholung der Aufgabenstellung	Fragestellung/Hypothese des Experiments/der Untersuchung usw. wird nicht benannt, sondern ergibt sich aus den Ausführungen	Fragestellung/Hypothese des Experiments/der Untersuchung usw. wird nicht benannt, sondern ergibt sich in diffuser und verallgemeinernder Form aus den Ausführungen	Hausarbeit/Protokoll o.ä. enthält weder Fragestellung noch erkennbare Thematik, abgesehen von einem globalen Bezug zum Studienfach	0
Methode/ Untersuchungsaufbau	Beschreibung der Versuchsanordnung/des -aufbaus und der Versuchsschritte lässt ein wissenschaftliches Vorgehen ohne methodische Schwächen und sogar ein weitergehendes Fragen erkennen	Beschreibung der Versuchsanordnung/des -aufbaus und der Versuchsschritte lässt ein wissenschaftliches Vorgehen ohne methodische Schwächen erkennen	Beschreibung der Versuchsanordnung/des -aufbaus und der Versuchsschritte lässt ein wissenschaftliches Vorgehen mit kleineren methodischen Schwächen erkennen	Beschreibung der Versuchsanordnung/des -aufbaus und der Versuchsschritte lässt ein wissenschaftliches Vorgehen mit größeren methodischen Schwächen erkennen	Beschreibung der Versuchsanordnung/des -aufbaus und der Versuchsschritte lässt kein wissenschaftliches Vorgehen erkennen	0
Ergebnisse	Zielsetzung der Arbeit (gemäß Fragestellung/ Hypothese usw.) wird erreicht; Daten, Abläufe oder andere Ergebnisse sind durchgängig nachvollziehbar und sinnvoll zusammengefügt. Sie werden explizit (auch mit Hilfe von aussagekräftigen Tabellen, Diagrammen und Grafiken mit angemessener Beschriftung) veranschaulicht	Zielsetzung der Arbeit (gemäß Fragestellung/ Hypothese usw.) wird erreicht; Daten, Abläufe und andere Ergebnisse sind nachvollziehbar und sinnvoll zusammengestellt. Sie werden explizit (auch mit Hilfe von Tabellen, Diagrammen und Grafiken mit angemessener Beschriftung) veranschaulicht	Zielsetzung der Arbeit (gemäß Fragestellung/ Hypothese usw.) wird überwiegend erreicht; Daten, Abläufe und andere Ergebnisse sind mit Lücken sinnvoll zusammengestellt und teilweise (auch mit Hilfe von Tabellen, Diagrammen und Grafiken mit angemessener Beschriftung) veranschaulicht	Zielsetzung der Arbeit (gemäß Fragestellung/ Hypothese usw.) wird teilweise erreicht; Daten und andere Ergebnisse sind mit größeren Lücken sinnvoll zusammengestellt und selten (auch mit Hilfe von Tabellen, Diagrammen und Grafiken) veranschaulicht	Zielsetzung der Arbeit (gemäß Fragestellung/ Hypothese usw.) wird nicht erreicht; Daten und andere Ergebnisse sind unzusammenhängend zusammengestellt; die gegebenen Veranschaulichungen sind ohne erkennbaren Zusammenhang. Tabellen, Diagramme und Grafiken können vorkommen.	0
Diskussion/ Argumentation / Kommentar	durchgängig plausible und lückenlose Diskussion/ Argumentation/ Kommentierung zur Sache; mindestens gelegentlich besonders scharfsinnige/detaillierte Überlegungen	durchgängig plausible und lückenlose Diskussion/ Argumentation/ Kommentierung zur Sache	überwiegend plausible Diskussion/ Argumentation/ Kommentierung zur Sache; allerdings mit auffälligen Lücken oder Brüchen	Diskussion/ Argumentation/ Kommentierung zur Sache lässt sich zwar global nachvollziehen, weist aber an vielen Stellen Lücken oder Brüche auf; teilweise auch lokal unlogisch oder unplausibel.	keine erkennbare Diskussion/ Argumentation/ Kommentierung zur Sache; stattdessen Aneinanderreihung von argumentativ unverbundenen Aussagen	0
	sprachliche Aspekte					
Orthografie, Zeichensetzung, Grammatik	annähernd fehlerfrei	nur wenige Fehler <i>oder</i> nur ein Fehlerschwerpunkt (durchschnittlich 3 Fehler/Seite)	einige Fehler, evtl. mit 2-3 Fehlerschwerpunkten (durchschnittlich 4-5 Fehler/Seite)	zahlreiche Fehler; Fehlerprofil weist auf deutliche Unsicherheiten in spezifischen Bereichen hin (durchschnittlich 6 Fehler/Seite)	durchgängig fehlerhaft; Fehlerprofil weist auf massive Unsicherheiten in Orthografie/Zeichensetzung/ Grammatik hin (durchschnittlich mehr als 6 Fehler/Seite)	0
Stil/Wortwahl	auffallend souveräner und der wissenschaftlichen Textsorte (Auswahl s.o.) durchweg angemessener Schreibstil; präzise Formulierungen; durchweg treffende Wortwahl; keine übertrieben "gestelzte" Sprache (keine störend überkomplexen Satzbauteile)	Schreibstil ist bis auf Ausnahmen der wissenschaftlichen Textsorte (Auswahl s.o.) angemessen, allerdings gelegentlich wenig treffende oder unpräzise Formulierungen oder übertrieben "gestelzte" Formulierungen (oder störend überkomplexe Satzbauteile)	Schreibstil enthält der wissenschaftlichen Textsorte (Auswahl s.o.) unangemessene Formulierungen, ist aber überwiegend akzeptabel; Tendenz zu Formen der Umgangssprache (konzeptionelle Mündlichkeit) oder wenig treffenden oder unpräzisen Formulierungen	Schreibstil ist der wissenschaftlichen Textsorte (Auswahl s.o.) an vielen Stellen unangemessen; viele umgangssprachliche (konzeptionell mündliche) Wendungen oder häufig unpräzise Formulierungen	Schreibstil ist der wissenschaftlichen Textsorte (Auswahl s.o.) durchweg unangemessen, starke Häufung unpräziser oder umgangssprachlicher (konzeptionell mündlicher) Formulierungen oder auffallend unterkomplexe Satzbauteile	0
Fachsprache	durchgängig einheitlicher Gebrauch und ggf. treffende Erläuterung von Fachbegriffen, die auf ein tiefes Verständnis der entsprechenden Konzepte hinweisen	bis auf Ausnahmen einheitlicher Gebrauch und ggf. treffende Erläuterung von Fachbegriffen, die auf ein Verständnis der entsprechenden Konzepte hinweist	Tendenz zur Umschreibung komplexerer Fachbegriffe, der Umgang mit den verwendeten Begriffen weist aber auf ein Verständnis der entsprechenden Konzepte hin	häufig Vermeidung oder ungenaue Verwendung/Erläuterung von Fachbegriffen, das auf ein nur unvollkommenes Verstehen der entsprechenden Konzepte hinweist	durchgängige Vermeidung oder falsche Verwendung/Erläuterung von Fachbegriffen, das auf Unkenntnis der entsprechenden Konzepte hinweist (z.B. auch Unverständnis von übergreifenden Grundkonzepten wie 'Definition', 'Beschreibung' usw.)	0
	wissenschaftliches Arbeiten					
Literatur (ggf.)	angemessene und vollständige Recherche und -auswertung von relevanter Fachliteratur	angemessene und umfangreiche Recherche und -auswertung von relevanter Fachliteratur	Literatursauswahl orientiert sich überwiegend an naheliegenden Vorgaben; weitergehende Recherche ist nicht erkennbar	Literatursauswahl lässt keine angemessene Recherche erkennen bezieht sich z.B. nur auf eine Quelle, veraltete Texte o.ä.	Bezüge auf Fachliteratur sind kaum zu finden / die Auswahl ist dem Thema/der Fragestellung nicht angemessen	0
Literaturverzeichnis (ggf.)	enthält alle im Text verwendeten Quellen mit vollständigen bibliografischen Angaben; einheitliche Darstellung; alphabetische Reihenfolge	enthält alle im Text verwendeten Quellen, aber kleinere Mängel in der Darstellung (uneinheitlich, Fehlen einzelner Angaben der erfassten Quellen)	ist annähernd vollständig, weist gelegentlich kleinere Mängel in der Darstellung auf (uneinheitlich, Fehlen einzelner Angaben der erfassten Quellen)	kleinere Lücken, allerdings deutliche Mängel in der Darstellung (z.B. uneinheitliche Angaben; Inkongruenz gegenüber Angaben im Text)	Literaturverzeichnis fehlt oder hat massive Lücken gegenüber den im Text verwendeten Quellen	0
	formale Aspekte					
Layout	durchgängig normgerechtes, gut lesbares, einheitliches Layout (z. B. Schriftart, -größe, Satz usw.), erkennbare Souveränität im Umgang mit Textverarbeitungssoftware (z.B. Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen)	überwiegend normgerechtes Layout mit kleineren Schwächen im Umgang mit Textverarbeitungssoftware, die jedoch die Lesbarkeit nicht beeinträchtigen	normabweichendes Layout mit erkennbaren Schwächen im Einsatz von Software, das die Lesbarkeit allerdings nicht massiv beeinträchtigt	uneinheitliches Layout, das teilweise den Lesefluss beeinträchtigt (z.B. uneinheitliche Gestaltung, fehlende Seitenzahlen, Nummerierung der Abschnitte usw.)	deutlich von der Norm abweichendes Layout (z.B. unterschiedliche Schriftarten/-größen, uneinheitlicher Satz, Einzüge und Abstände "manuell")	0
sonstige Bemerkungen / Gesamtnote						0